



Brandaktuell: der Fischotter im Tessin

## Betreff: Pro Lutra: Fischotter im Tessin nachgewiesen

Bern, 6. Februar 2017

Liebe Fischotter-Interessierte

Mindestens ein Fischotter hält sich im Ticino in der oberen Leventina auf, das teilt das Amt für Jagd- und Fischerei des Kantons Tessin in seiner [Medienmitteilung vom 5. Februar 2017](#) mit. Das Vorkommen wurde im Rahmen des Fischottermonitoring entdeckt, das die Fischotterexpertin Irene Weinberger der Stiftung Pro Lutra im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt BAFU durchführte.

### Nachweis über genetische Analysen und eine Fotofalle

Der Erstnachweis wurde über Kot erbracht. Genetische Analysen des Laboratoire de Biologie de la Conservation der Universität Lausanne bestätigten dann, dass es sich um Kot eines Europäischen Fischotters handelt. Kurz darauf gelang es dem Amt für Jagd- und Fischerei des Kantons Tessin, mit einer Kamerafalle Fotos dieses heimlichen Wassermarders zu machen.

### Schon der zweite Fischotter im Tessin seit 2013

Noch bis in die 1960er Jahre lebten Fischotter im Tessin. Die letzten Nachweise stammen aus dem Maggiatal aus den frühen 1970er Jahren. Danach wurde über lange Zeit kein Fischotter mehr im Tessin beobachtet. Ab 1989 galt der Fischotter in der ganzen Schweiz als ausgestorben. 2013 wurde ein Fischotter bei Prato überfahren. Dieser Fund überraschte, da die nächsten Populationen in Österreich und im nordöstlichen Italien leben. Ob das Tier, welches nun in die Fotofalle tappte, schon seit 2013 in der Leventina lebt oder seither zugezogen ist, kann nicht gesagt werden. Hingegen scheinen die Lebensbedingungen in der Region dieser Art zu behagen.

### Gesicherte Fischotter-Nachweise in der Schweiz seit 2009

Seit 2009 erreicht uns aus der Schweiz jedes Jahr mindestens ein gesicherter Fischotternachweis. Wir haben diese Nachweise zusammengestellt. Sie sind auf der Website von Pro Lutra online geschaltet: <http://www.prolutra.ch>

### Ist die Schweiz wieder ein Fischotterland?

Die zunehmenden Nachweise von Fischottern in der Schweiz deuten auf eine allmähliche, selbständige Rückkehr der Wassermarder hin. Seit einigen Jahren breiten sich die Populationen in Österreich und Frankreich wieder aus. Die westlichsten Nachweise von Ottern in Österreich finden sich bereits im östlichen Tirol. In Frankreich leben Otter in der Haute-Savoie, von wo es nur ein kleiner Sprung in die Schweiz ist. Noch aber sind wir weit entfernt von einer vitalen Fischotterpopulation in der Schweiz. Die kontinuierlichen Nachweise lassen aber aufhorchen. Die Situation bleibt somit weiterhin spannend.

Mit herzlichen Grüßen

Hans Schmid

Präsident der Stiftung Pro Lutra



Bild Irene Weinberger / Pro Lutra

Der Ticino in der oberen Leventina



Bild Irene Weinberger / Pro Lutra

Die sehr frische Fischotterlosung, die während des Monitorings gefunden wurde, wies auf aktuelles Vorkommen hin.

\*\*\*\*\*

Stiftung Pro Lutra  
Wasserwerksgasse 2  
3011 Bern

[newsletter@prolutra.ch](mailto:newsletter@prolutra.ch)  
[www.prolutra.ch](http://www.prolutra.ch)

Impressum:

Herausgeberin des Newsletters ist die Stiftung Pro Lutra ([www.prolutra.ch](http://www.prolutra.ch)). Das Erscheinen des Newsletters ermöglicht der Zürcher Tierschutz ([www.zuerchertierschutz.ch](http://www.zuerchertierschutz.ch)).

Den Newsletter abmelden? [www.prolutra.ch/abmelden](http://www.prolutra.ch/abmelden)